

König der Lüfte Rote Platte Lechtal Update 2025



2025 wurde die Route an manchen Stellen etwas benutzerfreundlicher gemacht. Im Vorbau wurden zwei Haken gesetzt, der ist manchmal nass und kann dann unangenehm sein.

Es gab auch schon Seilschaften, die im Vorbau zu weit hochgeklettert sind und den Einstieg verpasst haben. Im Buch *Moderne Zeiten* zum Beispiel, ist der Einstieg zu hoch eingezeichnet. Kurz vor dem ersten Standplatz wurde nun ein Schild angebracht.



Da viele Bohrhaken mit der Zeit die Felsfarbe angenommen haben, wurden in der ganzen Route hin und wieder Schlingen in die Bohrhaken geknotet, um die Orientierung zu erleichtern. Insgesamt wurde sonst nichts verändert. Die Sicherungen sind zum Teil weit auseinander und auf Grund der Abgelegenheit und Ernsthaftigkeit, sollte die Tour nicht unterschätzt werden.

Bild 1 König der Lüfte vom Biwakplatz

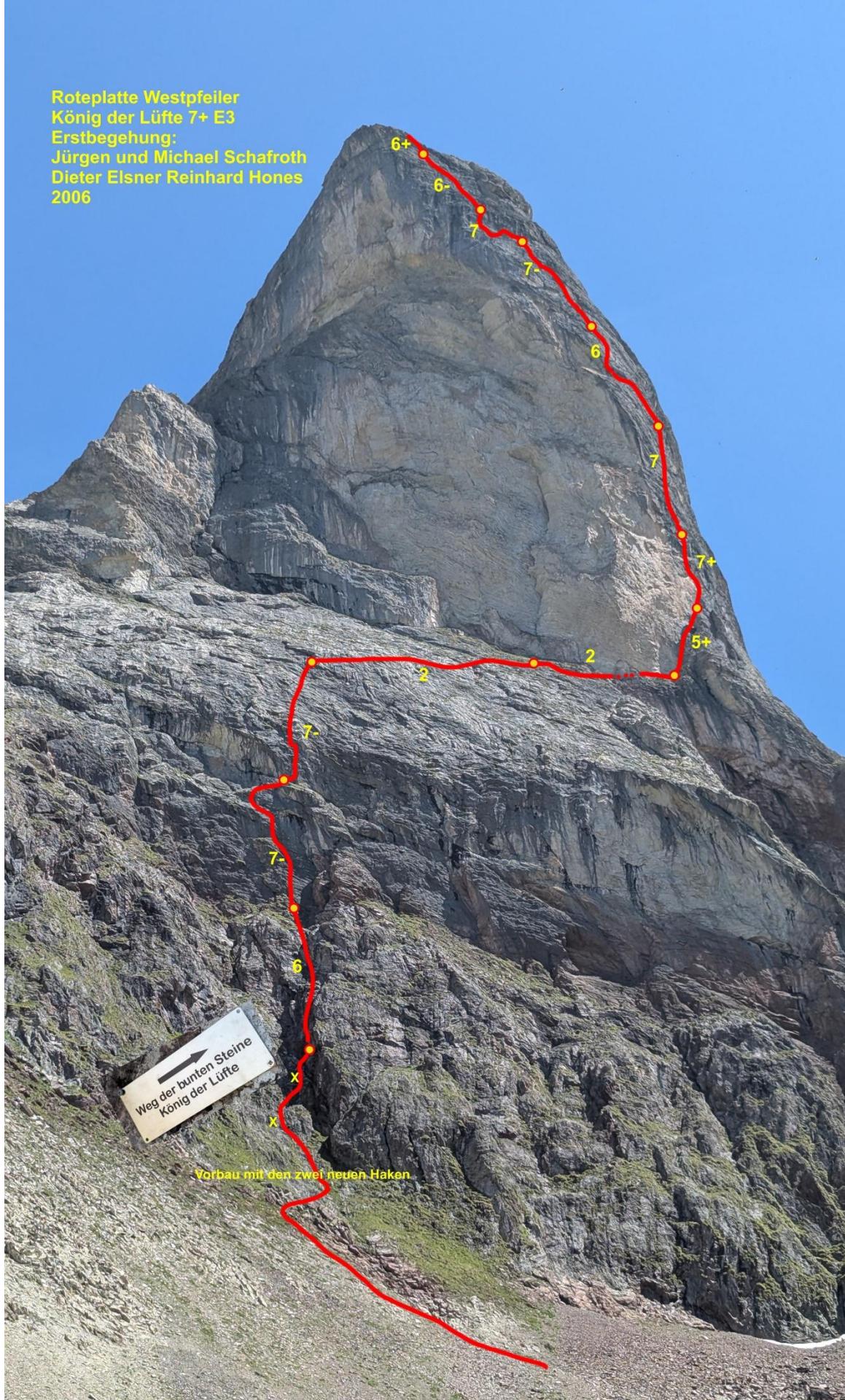
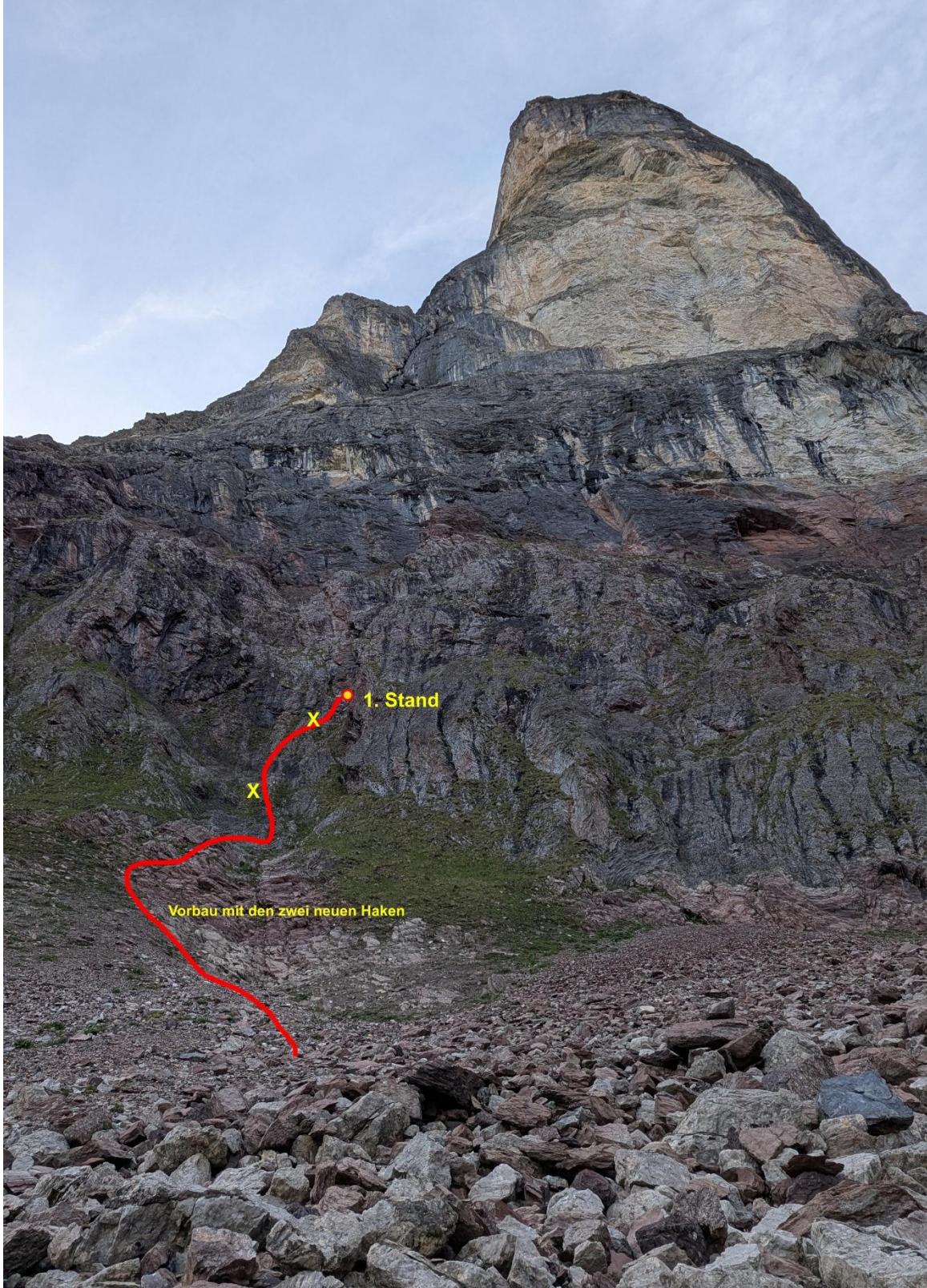


Bild 2 Vorbau bis zum ersten Stand von Weg der bunten Steine und König der Lüfte.



Seillänge 1

Gerade hinauf (Roter Fels), dann leicht linkshaltend über eine Platte dann kurze steile Stelle und über leichtes Gelände hoch zum Stand (**50m 6**).

Seillänge 2

Gerade über den Stand dann immer leicht links ansteigend, am letzten Bohrhaken rechts zum Stand (**50m 7-**).

Seillänge 3

Großgriffig über die überhangende Passage rechts vom Stand, dann immer gerade hinauf (**50m 7-**).

Seillänge 4

Man quert nach rechts, leicht ansteigend, immer in Richtung des gelben Risses von Forever Young. Nach 50m kommt ein Bohrhaken mit Schlinge. Hier Stand mit 50m Seil. Oder waagrecht weiter nach rechts zu Stand mit zwei Bohrhaken (**60m 2**).

Seillänge 5

immer weiter nach rechts queren. Hinter dem gelben Türmchen durch zu Stand unter dem Kamin am grauen Turm. (**55m 2**)

Seillänge 6

Im Kamin hoch auf den großen Turm. Stand links an der Wand (**30m 5+**).



(Bild Seillänge Nr:6)

Seillänge 7

Vom Turm gerade hinauf, nicht nach rechts klettern in Olivers Himmelsleiter.

Vom 3. Bohrhaken (mit Schlinge) nach links zum kleinen Überhang. (lang einhängen) Über den Überhang schräg nach links hinauf und dann sehr steil gerade hoch zum Stand (**30m 7+**).



(Bild Seillänge Nr:7)

Seillänge 8

Vom Stand 2m nach links, dann gerade hinauf. Lange Seillänge gut einhängen (**45m 7**).



(Bild Seillänge Nr:8)

Seillänge 9

Vom Stand gerade hinauf dann links halten Richtung Kante. Über eine steile Henkelwand gerade hinauf zu Sanduhr, dann linkshaltend zum Stand (**40m 6**).



(Bild Seillänge Nr:9)

Seillänge 10

abwechselnd immer leicht links, dann gerade dann wieder leicht links und gerade hoch zum Wandbuch (**35m 7-**).



(Bild Seillänge Nr:10)



Seillänge 11

ausgesetzter Linksquergang über dem großen Dach zur Gipfelwand. Die Schlüsselstelle in dieser Seillänge ist der letzte Bohrhaken im Quergang, bevor es gerade hochgeht. Auf Höhe des Bohrhaken wird links gequert, über dem Bohrhaken wieder etwas zurück, danach gerade hinauf zum Stand (30m 7).



(Bild Seillänge Nr:11)

Seillänge 12 Über Platten immer leicht linkshaltend zu Stand unter Abschlussüberhang (40m 6-).



Seillänge 13 Über das kleine Dach, danach leichtes Gelände (30m 6+) fertig.

Gipfel mit Blick auf Feuerspitze, Fallenbacherspitze, Wetterspitze und Allgäuer Hauptkamm bis zur Nagelfluhkette.



Am Gipfelgrat der Roteplatte mit Freispitze



Abstieg durch das bunte Schuttkar zwischen Roteplatte und Rotspitze



Abstieg: Vom Vorgipfel folgt man dem Gipfelgrat und kann nach 200m über das rechte Kar Richtung Alperschontal absteigen. Am Abbruch angelangt quert man nach links bis zur ersten Abseilstelle. 50m abseilen, danach nochmal 25m abseilen oder abklettern. Von dort steigt man schräg nach links ab zu kurzem Fixseil. Von dort immer schräg links abklettern, bis auf den Schuttkegel.

Man kann aber auch zum Hauptgipfel aufsteigen und über den Nordgrat zum Mergelgrat der Freispitze und dann weiter ins Alperschontal oder zum Biwakplatz am Hinkelstein absteigen. Als dritte Möglichkeit kann über den Weg der bunten Steine abgeselten werden. (12x Abseilen)

Abstieg durch das Kar zwischen Roteplatte und Rotspitze

